

Siegfried

"Die Treuwacht"

Visit "[Die Treuwacht](#)" on MotoLyrics.com

Das Eisen fest in einer Hand,
mein Schicksal in der andern.
Hässlich grinst ein fremder Mond
in diese dunklen Kammern.

Es flüstern tausend Zungen:
Tod den Nibelungen!
Es flüstern tausend Zungen:
Tod den Nibelungen!

Fern von Weib und Heimatland,
in ehrbar Treu verbunden,
schätz ich hier als einsam Wacht
den Schlaf aller Burgunden.

Wenn Freundschaft schläft,
die Treue wacht
durch trübsamenreiche Stunden.
Wenn Liebe schweigt,
die Treue wacht
und heilt selbst tiefste Wunden.

Mein stolzes Herz wiegt zentnerschwer,
ich blut aus tausend Wunden,
Allein mein Wille hält mein Schwert
und mich noch eng umschlungen.

Das Sonnenlicht - es trübt nicht,
der Nebel hat entbunden,
seinem köhlen Kuss entspringt
das End der Nibelungen.

Wenn Freundschaft schläft...

Visit [Siegfried](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.